

Beschluss des Stadtrats

- öffentlich -

- einstimmig beschlossen -

**Wirtschaftsplan 2006 und Finanzplan 2006/2009 für den Eigenbetrieb
"NürnbergBad"**

- I. 1. Der Stadtrat beschließt den beiliegenden Wirtschaftsplan 2006 und den Finanzplan 2006/2009 für den Eigenbetrieb "NürnbergBad".
2. Im Stadthaushalt ist der Ansatz für den Betriebskostenzuschuss an den Eigenbetrieb „NürnbergBad“ entsprechend anzupassen.
3. Zur Sicherstellung einer reibungslosen Umsetzung der Baumaßnahmen im Hallenbad Süd im Jahr 2007 und der Errichtung eines Schul- und Vereinsschwimm-bades in den Jahren 2007 – 2009 werden die Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres auf 20,537 Millionen Euro festgelegt.
4. Der Stadtrat nimmt billigend zur Kenntnis, dass aufgrund der Mittelsituation mit einer längeren, möglicherweise auch mehrere Jahre dauernden Vorfinanzierung der beantragten Zuwendungen nach Art. 10 FAG zu rechnen ist. Die Verwaltung wird beauftragt, die haushaltsmäßige Veranschlagung der Finanzierung entsprechend des zu erwartenden Zuschusseingangs anzupassen. Um die für die alsbaldige Realisierung der Maßnahme notwendige Genehmigung des vorzeitigen Maßnahme-begins erhalten zu können, wird die Verwaltung ermächtigt, mit dem Freistaat Bayern eine Finanzierungsvereinbarung gemäß dem beigelegten Muster zu beschließen.

II. **2. BM**

Nürnberg, 23. November 2005

Der Vorsitzende:



(Dr. Maly)
Oberbürgermeister

Der Referent:



(Förther)
Bürgermeister

Der Schriftführer:



(Kahrs)

Abdruck an:

- a) Ref. II/Stk
- b) Rpr
- c) Ka

Erfolgsplan 2006 - NürnbergBad

		Plan 2006	Hochrechnung Plan 2005	
1.	Umsatzerlöse	1.800.000		1.850.000
2.	sonstige betriebliche Erträge(Zuschüsse)	76.000		76.000
3.	übrige sonstige betriebliche Erträge	110.000		110.000
	Erträge/Erlöse	1.986.000	1.986.000	2.036.000
5.	Material und Instandhaltung			
	5.1.1 Gas, Strom, Wasser, Heizung	-750.000		-837.000
	5.1.2 Reinigungs-/Betriebsmittel/Handelswaren	-80.000		-90.000
	5.1.3. Dienst- und Schutzkleidung	-8.000		-8.000
	5.2 Aufwand für bezogene Leistungen			
	5.2.1 Instandhaltung von Gebäuden	-120.000		-130.000
	5.2.2 Instandhaltung von Maschinen und techn. Anlagen	-400.000		-400.000
	Summe Material und Instandhaltung	-1.358.000		-1.465.000
6.	Personalaufwand			
	6.1 Bezüge Angestellte	-1.000.000		-980.000
	6.2 Bezüge Lohnempfänger	-714.000		-730.000
	6.3 Bezüge Beamte	-45.000		-44.000
	6.4 Sozialvers./ZVK/Lohn- und Kirchensteuer	-1.428.000		-1.400.000
	6.5 Versorgungsempf. Beamte/Angest. und Beihilfe	-510.000		-500.000
	6.6 Jobticket, Fortbildung Personal	-5.000		-5.000
	6.7 Saisonkräfte Aushilfen	0		-165.000
	Summe Personalaufwand	-3.702.000		-3.824.000
7.	Abschreibungen	-980.000		-900.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
	8.1 Verwaltungskostenbeiträge an St.Nbg.	-250.000		-256.000
	8.2 Grundabgaben an Stadt Nbg.	-370.000		-380.000
	8.3 Mieten, Pachten, Leasing	-40.000		-40.000
	8.4 übrige sonstige betriebl. Aufwendungen	-380.000		-400.000
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.040.000		-1.076.000
	Summe Aufwendungen	-7.080.000	-7.080.000	-7.265.000
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	10.1 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-267.008		-28.000
	10.2 Zinsen Altdarlehen	-274.778		-453.058
	10.3 Zinsen Kassenkredite	-160.000		-160.000
	Summe Zinsen	-701.786	-701.786	-641.058
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-5.795.786	-5.870.058
12.	sonstige Steuern	0		0
13.	Jahresgewinn + / Jahresverlust -		-5.795.786	-5.870.058

Finanzplan 2006 - 2011 - NürnbergBad

i. Mittelverwendung	Hochrechnung							
	2005 Plan	2006 Plan	2007 Vorschau	2008 Vorschau	2009 Vorschau	2010 Vorschau	2011 Vorschau	Summe 2006 - 2011
1. Investitionen								0
Hallenbad Süd; Sanierung und Attraktivitätssteigerung	350.000	7.000.000	7.730.000					14.730.000
Hallenbad Nordost; Sanierung und Attraktivitätssteigerung	800.000	700.000						700.000
Hallenbad Nordost; Abschluss Brandschutzmaßnahmen	600.000							0
Freibad Stadion; untere Badeplatte	1.000.000	1.500.000						1.500.000
Schul- und Vereinsschwimmbad/Bauinvestitionszuschuss			5.000.000	7.000.000	807.000			12.807.000
Heizungsanlage Katzwang		180.000						180.000
bewegliches Vermögen und sonstiges	50.000	320.000	200.000	200.000	100.000	50.000	50.000	920.000
Zwischensumme Investitionen	2.800.000	9.700.000	12.930.000	7.200.000	907.000	50.000	50.000	30.837.000
2. Pagatorisches Ergebnis (= Periodenergebnis - Abschreibungen)	4.970.058	4.815.785	4.936.879	4.219.788	3.364.777	3.602.337	3.559.600	24.499.165
3. Darlehenstilgung Investitionsdarlehen	21.210	231.795	574.640	879.609	1.002.430	1.016.929	1.018.444	4.723.846
Darlehenstilgung Altdarlehen	265.819	179.249	188.069	197.321	303.419	312.522	321.897	1.502.477
Summe	8.057.086	14.926.829	18.629.587	12.496.719	5.577.626	4.981.787	4.949.940	61.562.488
ii. Mittelherkunft								0
1. Abschreibung nicht relevant, da neg. Cash flow								0
2. Zuschuss (FAG) Südbad/Schul- und Vereinsbad				1.200.000	2.960.000	1.816.000		5.976.000
3. Periodenergebnis - Gewinn								0
4. Kreditaufnahmen für Investitionen	2.800.000	9.700.000	12.930.000	7.200.000	907.000	50.000	50.000	30.837.000
5. Rückzahlung Vorsteuerüberhang durch Finanzamt	536.206	1.463.911	1.896.428	1.063.080	160.083	41.877	41.877	4.667.256
6. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)								0
7. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)								0
8. Betriebskostenzuschuss der Stadt Nürnberg ohne Abschreibungen	4.720.880	3.762.918	3.803.159	3.033.639	1.550.543	3.073.910	4.858.063	20.082.232
Summe	8.057.086	14.926.829	18.629.587	12.496.719	5.577.626	4.981.787	4.949.940	61.562.488

Tabelle 1

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
Notwendiger Betriebskostenzuschuss (um Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten)	4.720.880	3.762.918	3.803.159	3.033.639	1.550.543	3.073.910	4.858.063	20.082.232
Entwicklung der Abschreibungen	900.000	980.000	1.257.143	1.483.714	1.489.429	1.492.286	1.493.714	8.196.286
Betriebskostenzuschuss mit Abschreibungen (= Bilanzverlust)	5.620.880	4.742.918	5.060.301	4.517.353	3.039.971	4.566.196	6.351.778	28.278.517

Tabelle 2

Pagatorisches Ergebnis (= Periodenergebnis - Abschreibungen)	4.970.058	4.815.785	4.936.879	4.219.788	3.364.777	3.602.337	3.559.600	24.499.165
zzgl. Darlehenstilgung (Invest.- und Altdarl.)	287.029	411.044	762.708	1.076.930	1.305.849	1.329.450	1.340.341	6.226.322
Pagatorisches Ergebnis inkl. Zins- und Tilgungsbelastung	5.257.086	5.226.829	5.699.587	5.296.719	4.670.626	4.931.787	4.899.940	30.725.488

Tabelle 3

Höchstgrenze Betr.Ko.-Zuschuss für 1.FCN - Schul- und Vereinsbad			0	0	1.300.000	1.300.000	1.300.000	3.900.000
abzgl. Rückzahlung Kapitaldienst durch 1.FCN bei 33 jähriger Laufzeit	0	0	0	0	740.000	740.000	740.000	2.220.000
auszuzahlen an 1.FCN	0	0	0	0	560.000	560.000	560.000	1.680.000

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

	Voraussichtlich fällige Ausgaben			Gesamt
	2007	2008	2009	
Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres 2006	€ 12.730.000	€ 7.000.000	€ 807.000	€ 20.537.000

Stellenplan 2006 NürnbergBad

Vergütungsgruppe / Lohngruppe	Zahl der Stellen 2006
-------------------------------	-----------------------

Stellenplan Beamte		
A12		1
Summe		1

Stellenplan Angestellte		
Ib		1
III		0
IVa / III		1
IVa		1
Vb		3
Vc/Vb		5
Vc		1
VIb/Vc		2
VIb		
VII/Vib		6
VII		
VIII /VII		14
VIII		7
Summe		41

Stellenplan Arbeiter		
1/1a		3
2/3a		13
3/4a		23
4/5a		1
5/5a		
6/6a		
6/7a		6
7/7a		
Summe		46

Gesamtsumme	88
--------------------	-----------

Stellenübersicht		Zahl der Stellen 2006	Zahl der Stellen 2004
Beamte		1	1
Angestellte		41	42
Arbeiter		46	46
Summe		88	89

**Maßnahmen-Vereinbarung;
Vereinbarung zwischen Regierung und Gemeinde/Landkreis;
Zuwendungen nach Art. 10 FAG**

§ 1

Die Gemeinde/der Landkreis beabsichtigt, das Projekt im Wege des vorzeitigen
Maßnahmebeginns zu verwirklichen. Die Gemeinde/der Landkreis tut dies in Kenntnis der Tatsache,
dass sich aus der Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns kein Rechtsanspruch auf
Förderung ergibt.

§ 2

Die Regierung weist darauf hin, dass bei einem vorzeitigen Maßnahmebeginn im Falle einer
Förderung mit einer – unter Umständen auf Jahre hinaus – längeren Vorfinanzierungsdauer zu
rechnen ist. Die Gemeinde/der Landkreis nimmt dies zur Kenntnis.

§ 3

Die Regierung weist darauf hin, dass, sofern das Vorhaben aufgrund des Neuaufnahmevermögens
2007 zugelassen wird, die erste Bewilligung im Jahr 2007 ausgesprochen werden kann und zwar in
Form einer Verpflichtungsermächtigung.

§ 4

Die Gemeinde/der Landkreis erklärt, dass ihr/ihm bewusst ist, mit der Genehmigung des
vorzeitigen Maßnahmebeginns keinen Rechtsanspruch auf spätere Förderung zu erwerben. Die
Gemeinde/der Landkreis erklärt weiter, dass sie/er bereit und in der Lage ist, die mit der
Inanspruchnahme der Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns verbundene erheblich
längere Vorfinanzierungsdauer überbrücken zu können.

Ort, Datum

Regierung von/der

Gemeinde/Landkreis